

Lehrerweiterbildung „Begabungspsychologischer Lernbegleiter“ (für alle Schulformen)

Übersicht der Ausbildungsebenen

1. Kurzinformation und Zielsetzung
2. Darstellung der Fortbildungsmodule
3. Transfer der Weiterbildung
4. Kosten, Termine und Tagungsort
5. Geschäftsbedingungen
6. Anmeldung zur Weiterbildung

1. Kurzinformation und Zielsetzung

Die schulpädagogischen Ansprüche einer persönlichkeitsdienlichen Begabungsförderung haben bislang noch keinen hinreichenden Einfluss auf die grundlegende Lerndidaktik im Lehramt genommen. Aus diesem Grund ergeben sich oftmals fragmentierte Förderwege, wenn individuelle Begabungs- und Kompetenzprofile eine gezielte Unterstützung verlangen, die Einflechtung besonderer Fördermaßnahmen im Schulalltag aber durch fehlende psychologische Kompetenzen erschwert ist.

Die Lehrerweiterbildung zum „Begabungspsychologischen Lernbegleiter“¹ möchte genau an dieser Schnittstelle zwischen konventioneller Schulpraxis und individueller Förderung ansetzen, indem sie Lehrkräfte gezielt in den Besonderheiten qualifiziert, die mit hoher Testintelligenz, persönlichen Lernhürden oder „verdeckten“ Lernpotenzialen der Schülerin bzw. des Schülers einhergehen. Die Ausbildungsinhalte ergeben sich vordergründig aus der Begabungsforschung, der Persönlichkeitspsychologie, dem Lerncoaching sowie der lösungs- und persönlichkeitsorientierten Beratung.

Das Format dieser Weiterbildung richtet sich an Lehrpersonen in allen Schulformen, so dass der pädagogisch-psychologische Entwicklungsfokus von allen Schülerinnen und Schülern im Vordergrund steht. Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss an die Weiterbildung, eine Qualifizierung zur „Begabungspsychologischen Beraterin“ bzw. zum „Begabungspsychologischen Berater“ zu ergänzen, um die systemische und diagnostische Arbeit mit der Beratungsarbeit von Erwachsenen zu verbinden.

2. Inhalte und Module

Modul 1: Begabung, Begabungsdiagnostik und Prozesse der Begabungsausschöpfung

Die Bedeutung des Begabungsbegriffs und der Begabungsdiagnostik hat sich in den letzten Jahren umfassend weiterentwickelt: Wurde früher die Begabung durch den IQ als bilanzierter Gesamtwert beschrieben, so ist die Begabungspsychologie nunmehr in der Lage, das dynamische Begabungsprofil abzubilden und einer statischen IQ-Betrachtung das Gewicht zu nehmen. Eine personenadäquate Unterstützung benötigt hierbei Interventionen einer potenzialzugewandten Haltung, um gezielt die bega-

¹ Für den Titel in der Ausschreibung wird auf die Genderschreibweise verzichtet. Die Abschlusszertifikate werden entsprechend der Person begrifflich angepasst.

bungsstützenden Kompetenzen aufzubauen, mit denen ein Bewusstsein und eine Überzeugung der Fähigkeiten gelegt werden.

Modul 2: Individuelle Lernbegleitung auf Basis von lösungsorientierter Beratung

Die Persönlichkeitspsychologie bietet eine breite Palette von konkreten Möglichkeiten und Haltungen für die Beratungspraxis. Dabei sind Beratungsanteile immer so zu legen, dass sich die Lehrperson rasch einen Überblick verschaffen kann und in schwierigen Beratungssituationen wieder eine Metaebene findet. Mit praktischen Elementen der Psychologie kann schnelles Handeln in Krisen und Problemfeldern unterstützt werden. Hier hilft die lösungsorientierte Beratung: Lernbegleiterin bzw. Lernbegleiter und Schülerin bzw. Schüler finden schnell effektive Wege der Problembewältigung und konzentrieren sich von Anfang an auf die Lösung und Ressourcen.

Modul 3: Mentorielle und tutorielle Beziehungsarbeit

Bezugsgrößen der modernen Begabungsförderung beschreiben die personenspezifische Förderung durch einen Mentor für die Schülerin bzw. den Schüler: Der Ausbau von Ressourcen zur Begabungsumsetzung ist entwicklungspsychologisch sehr eng an personale Bezugssysteme gebunden und übersteigt die reinen Kompetenzen, welche allzu oft als Hauptbestandteil der inhaltlichen Förderung eingestuft werden. Die Ansprüche an Professionalität und Persönlichkeit liefern das Grundgerüst in dieser Beziehungsgestaltung und werden im Hinblick auf ein fähigkeitsbasiertes Mentoring eingeordnet.

Modul 4: PSI-theoretische Grundausbildung zur systemorientierten Beratung

Mit Hilfe der PSI-Theorie (Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen von Prof. Dr. Julius Kuhl) können individuelle Begabungs- und Potenzialzugänge beleuchtet und verstanden werden. Schülerinnen und Schüler müssen ihre Begabungsmöglichkeiten aktiv spüren, in allen Bereichen (also nicht nur im Leistungsbereich) austesten können und diese mit Kompetenzen der Selbststeuerung stabilisieren. Dabei kann persönlichkeitspsychologisch im Rahmen der PSI-Theorie aufgezeigt werden, wodurch die Begabung sichtbar gemacht und durch welche Erfahrungen ein Erkenntnisprozess in der Person möglich wird.

Modul 5: Kompetenzerwerb im Einsatz der Bega-PSI-Diagnostik und Lizenzierung

Die praxisorientierte Bega-PSI-Diagnostik (Begabungspsychologische Selbsterfahrungsbogen auf Basis der PSI-Theorie) ist eine aus der PSI-Theorie abgeleitete Kompetenzanalyse und erfasst die persönlichkeitspsychologischen Faktoren in ihrem interaktiven Wirken. Ziel der Diagnostik ist eine umfassende Prüfung der verschiedenen Systemebenen der Persönlichkeit, welche ressourcenorientiert das aktuelle Kompetenznetzwerk der Schülerin bzw. des Schülers wiedergeben. Die Potenzialdiagnostik verdeutlicht, in welchen Fähigkeitsbereichen individuelle Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten liegen und welche davon noch ausgebaut werden können.

Modul 6: Persönlichkeitsorientierte Begleitung und begabungskonzeptionelle Entwicklungen

Der Umgang mit der Bega-PSI-Diagnostik setzt funktionstheoretisch voraus, dass die Lernbegleiterin bzw. der Lernbegleiter systemorientierte Prozesse versteht, um so Kompetenzaussagen in Beziehung setzen zu können, das Begabungskonzept im engen Feedbackprozess anzusprechen und die Entwicklung im beschreibenden Anteil der Fähigkeiten zu unterstützen. Im aufbauenden Modul werden die Grundkenntnisse in der Diagnostik erweitert und technisch gefestigt, indem sie gezielt in die PSI-theoretischen Überlegungen eingeordnet werden. Dazu werden sämtliche Diagnostikeinheiten über das Basiswissen hinaus sowie wesentliche Besonderheiten und Details behandelt.

Modul 7: Lerncoaching und Einsatz individueller Selbstkompetenzen

Begabungsdienliche Begleitprozesse wirken auf die Annahme von Herausforderungen, auf das Verfolgen selbstbestimmter Aufgabenwege und auf die Aufrechterhaltung des eigenen Selbstvertrauens bei

Irritationen. Dies bedeutet, dass die Selbstwirksamkeit der Schülerin bzw. des Schülers und die Annahme von Herausforderungen einen zentralen Bereich im Mentoren- und Coachingprozess einnehmen sollten und ihnen mit entsprechenden Interventionsaspekten zu begegnen ist. Hierbei geht es um hochinferente Prozesse des Verstehens, des Klärens und des Auflösens von Widerständen sowie um den Einsatz der Fähigkeiten aller beteiligten Personen.

Modul 8: Begabungsentwicklung und begabungskongruentes Lernen

Im abschließenden Weiterbildungsmodul wird die begabungspsychologische Differenzierung im Rahmen der Lerndidaktik behandelt, wobei Planungsprozesse der Unterrichtsgestaltung einen potenzialentsprechenden Einsatz individueller Fähigkeiten erzielen können. Begabungskongruentes Lernen hat hierbei in fähigkeitsdiskrepanten Gruppen positive Effekte auf das eigene Begabungskonzept. Die Anforderungen an die Begabungsprofile der Schülerinnen und Schüler verlangen indes das Bewusstsein, wie Fähigkeiten im Begleiten und Unterrichten eingebunden werden können, damit eine bestmögliche Balance zwischen Unter- und Überforderung erreicht und der intrinsische Lernwille angesprochen wird.

3. Transfer der Weiterbildung

Die pädagogisch-psychologische Weiterbildung für Lehrkräfte wird vom Deutschen Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung (DZBF) angeboten. Die acht Ausbildungsmodule verteilen sich auf acht Präsenzphasen (Wochenenden). Die Weiterbildung greift auf Lernmaterial der Persönlichkeitspsychologie, persönlichkeitszentrierten Beratung und Begabungsforschung zurück. Die Unterrichtsgestaltung wird vom DZBF frei gewählt, wobei die Ausbildung den Charakter einer fortlaufenden Supervision hat. Der Referent für die Weiterbildung ist Dr. Sebastian Renger (Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZBF).

Der vom DZBF lizenzierte Abschluss verlangt die Teilnahme an den Unterrichtsmodulen sowie eine Praxisreflexion (Hausarbeit), in der individuelle Praxisfälle vorgestellt und hinsichtlich der behandelten Themenmodulen auf eine begabungspsychologische Begleitung hin diskutiert werden. Selbstreflexionen und Praxisbezüge in der Weiterbildung dienen dazu, die Theorieetappen in Selbstanteile zu überführen, um nachhaltig die eigene Person im Beratungsprozess zu etablieren. Dadurch erhält die Lehrkraft die Möglichkeit, mit den eigenen Kompetenzen ihre Interventionsarbeit zu stabilisieren, um so Begabungsthemen in unterschiedlichen Kontexten begleiten zu können.

4. Kosten, Termine und Tagungsort

Leistungsbeschreibung
8 Module, jeweils Samstag 9 - 18 Uhr, Sonntag 9 - 16 Uhr
Lernmaterial
Zertifikat
Gesamtpreis: 2900,00 Euro

Der Teilnahmebeitrag ist in drei Raten zahlbar. Die erste Rate ist nach Anmeldeschluss zu begleichen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf zehn Personen beschränkt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Neben der Weiterbildung werden vom DZBF die Tagungsgetränke als Pauschalbetrag in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2027

Termine:

13./14. Februar 2027	24./25. April 2027	26./27. Juni 2027	25./26. September 2027
13./14. November 2027	12./13. Februar 2028	29./30. April 2028	01./02. Juli 2028

Tagungsort:

DZBF Seminarraum | Grimpenwall 26 | 32423 Minden

Verpflegung:

Die Abrechnung der Tagungsgetränke erfolgt als Pauschale in Höhe von 20,00 Euro nach jedem Modul über das DZBF. Für die weitere Verpflegung bietet die fußläufig gelegene Innenstadt zahlreiche Möglichkeiten. Möglichkeiten für ein Mittag- und Abendessen werden im Seminar vorgestellt und besprochen.

Anreise und mögliche Übernachtung:

In der Nähe des Tagungsortes befinden sich zahlreiche Stellflächen und Parkhäuser sowie Hotels und Pensionen. Der Bahnhof ist fußläufig in 15 Minuten zu erreichen. Sprechen Sie uns gerne auf eine unverbindliche Übersichtsliste für Übernachtungen an. Die Buchung und Abrechnung erfolgen direkt mit der Unterkunft.

Info Optionales Zusatzmodul:

Das DZBF bietet im Anschluss an die Weiterbildung zum „Begabungspsychologischen Lernbegleiter“ / zur „Begabungspsychologischen Lernbegleiterin“ ein Zusatzmodul an. Hierbei werden Inhalte zur Anwendung der Bega-PSI-Diagnostik im Erwachsenenalter vermittelt. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten werden ca. ab Modul 4 dieser Weiterbildung bekannt gegeben. Das Zusatzmodul wird (bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl) am **02./03. September 2028** ebenfalls im DZBF Seminarraum (Grimpenwall 26 | 32423 Minden) stattfinden und richtet sich ausschließlich an die bestehende Gruppe.

5. Geschäftsbedingungen

Anmeldung: Die Anmeldung gilt als verbindlich mit Eingang des Anmeldeformulars (Seite 7) per Email oder postalisch. Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs schriftlich bestätigt. Anmeldungen, die nicht mehr berücksichtigt werden können, werden in einer Warteliste geführt.

Kursaufbau: Die Weiterbildung beginnt am 13. Februar 2027. Die acht Ausbildungsmodule verteilen sich auf acht Präsenzphasen (Wochenenden). Die Weiterbildung greift auf Lernmaterial aus der Persönlichkeitspsychologie, persönlichkeitszentrierten Beratung und Begabungsforschung zurück. Die Unterrichtsgestaltung wird vom DZBF frei gewählt, wobei die Ausbildung den Charakter einer fortlaufenden Supervision hat.

Teilnahmebeitrag: Der Teilnahmebeitrag beträgt € 2900,-- (zahlbar in drei Raten) zzgl. Tagungskosten. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Anmeldeschluss.

Zertifikat: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung mit dem Titel: „Begabungspsychologische Lernbegleiterin“ bzw. „Begabungspsychologischer Lernbegleiter“. Die mit Abschluss der Ausbildung ausgestellte Befugnis zur Anwendung der Bega-PSI-Diagnostik ist für zwei Jahre gültig und gilt für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden. Absolventinnen und Absolventen, die auch nach Ablauf dieser Zeit die Diagnostik anwenden möchten, sind verpflichtet, regelmä-

ßig (mindestens jedoch alle zwei Jahre) an Fortbildungs- und/oder Supervisionsangeboten des DZBF teilzunehmen. Voraussetzung zur Zertifizierung ist die regelmäßige Teilnahme und die schriftliche Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis („Praxisreflexion“), welche vorgestellt und hinsichtlich der behandelten Themenmodule auf eine begabungspsychologische Begleitung hin diskutiert werden. Die Abgabefrist dazu wird während der Weiterbildung bekannt gegeben. Bei Nichterfüllung dieser Voraussetzungen wird eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung erstellt.

Rücktritt: Der Rücktritt einer bzw. eines Teilnehmenden bedarf der schriftlichen Begründung und muss vom Deutschen Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung bestätigt werden. Erfolgt der Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Beginn des Weiterbildungsprogramms, wird eine Aufwandsentschädigung von € 25,- erhoben. Nichterscheinen entbindet nicht von der Zahlungspflicht.

Liegen zwischen dem Beginn der Weiterbildung und des Rücktritts weniger als 8 Wochen und kann der frei werdende Platz wieder besetzt werden, wird ebenfalls eine Aufwandsentschädigung von € 25,- erhoben. Kann der frei werdende Platz jedoch nicht wieder besetzt werden, sind 50 % der gesamten Teilnahmegebühr zu entrichten.

Bei Rücktritt einer bzw. eines Teilnehmenden aus schwerwiegenden und persönlich nicht zu verantwortenden Gründen während der Durchführung des Programms kann das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung auf begründeten Antrag einer Reduzierung des ausstehenden Entgelts zustimmen. Für Unterrichtsstunden, die bis zum Zeitpunkt der Kündigung bereits durchgeführt wurden, besteht eine Zahlungspflicht der bzw. des Teilnehmenden. Bei Beendigung der Teilnahme aus eigener, freier Entscheidung ist das zum Zeitpunkt der Kündigung noch ausstehende Entgelt von der bzw. dem Teilnehmenden komplett zu entrichten.

Bei grobem Fehlverhalten einer bzw. eines Teilnehmenden hat das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung das Recht, die bzw. den Teilnehmenden von der Fortbildung zu deren bzw. dessen Lasten auszuschließen.

Muss die Weiterbildung aus Gründen abgebrochen werden, die im Verantwortungsbereich des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung liegen, wird das Geld für nicht geleistete Unterrichtsstunden erstattet.

Wird die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung das Weiterbildungsprogramm aussetzen. Bereits entrichtete Entgelte werden erstattet.

Einwilligungserklärung gemäß DSGVO in die Verarbeitung von Daten durch das DZBF:

Für den Dienst des DZBF erfolgt die Verarbeitung der bei der Anmeldung sowie der in der folgenden Weiterbildung erhobenen personenbezogener Daten. Die Daten werden zum Zweck der Weiterbildung erhoben und zudem auf den Servern des DZBF gespeichert. Die Daten können nur von berechtigten Personen eingesehen und bearbeitet werden. Sollten weitere Daten benötigt werden, braucht es dafür separat wieder die Zustimmung der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers. Eine (automatische) Löschung der erhobenen Daten erfolgt nach 10 Jahren. Siehe auch: <http://dzbf.de/datenschutz/>

Widerrufsrecht Datenschutz: Die bzw. der Unterzeichnende hat das Recht, diese Einwilligung zum Datenschutz jederzeit ohne Angabe einer Begründung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Hierfür genügt eine E-Mail an info@dzbf.de. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Folgen des Nicht-Unterzeichnens: Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer hat das Recht, dieser Einwilligung zum Datenschutz nicht zuzustimmen. Da unser Dienst jedoch auf die Erhebung und Verarbeitung der genannten Daten angewiesen ist, würde eine Nichtunterzeichnung eine Inanspruchnahme des Dienstes ausschließen. Dies gilt auch, sollte die Einwilligung zum Zeitpunkt der laufenden Weiterbildung widerrufen werden.

Haftung: Das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung übernimmt keinerlei Haftung für Verlust oder Diebstahl u.ä.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die der in den unwirksamen Bestimmungen enthaltenen Regelungen in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden.

Gerichtsstand ist Bad Oeynhausen.

6. Anmeldung zur Weiterbildung „Begabungspsychologischer Lernbegleiter“ 2027/2028

*Bitte fügen Sie der Anmeldung einen tabellarischen Lebenslauf
und ein Schreiben über Ihre Beweggründe (ca. 1 Seite) für die Teilnahme an der Weiterbildung bei.*

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Begabungspsychologischer Lernbegleiter“ 2027/2028 an. Kosten, Termine sowie Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Geburtsdatum:

Telefon (privat): Telefon (Dienst):

Telefon (mobil): Email:

derzeitige Tätigkeit:

Rechnungsanschrift (falls abweichend):

.....

Email für Rechnung (falls abweichend):

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Der Widerruf ist zu richten an: Deutsches Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung gemeinnützige GmbH, Marienstr. 32, 32427 Minden. Ende der Widerrufsbelehrung.

Die Geschäftsbedingungen sowie die Bestimmungen zum Datenschutz habe ich gelesen und erkenne sie mit meiner Unterschrift an.

Ort / Datum / Unterschrift

.....